

# Othmar Eder

Über allem Sichtbaren schwebt ein Hauch von Ferne (Pessoa)

12. Januar bis 9. Februar 2019

Vernissage: Samstag, 12. Januar 2019, 16 bis 18 Uhr

Ein Glas Wein mit dem Künstler

Mittwoch, 23. Januar 2019, ab 17 Uhr

Kontext:

Mittwoch, 30. Januar 2019, 19 Uhr

Othmar Eder – Bild er finder: Ein Künstler auf der Suche nach der Zeit

Cornelia Mechler, Kunsthistorikerin, Frauenfeld, im Gespräch mit dem Künstler

Ausklang:

Samstag, 9. Februar 2019, 14 bis 17 Uhr

Zusammen mit dem Künstler lassen wir die Ausstellung bei einem Glas Wein ausklingen

Während vieler Jahre wurde Othmar Eder in Zürich von meinen beiden Kollegen Werner Widmer und Jordan Theodoridis vertreten. Vor ein paar Jahren haben sie das Zentrum ihrer Galerietätigkeit nach Eschlikon im Kanton Thurgau verlegt, was für mich nun den Weg geöffnet hat, die Zusammenarbeit mit dem Künstler zu suchen. Ich heisse Othmar ganz herzlich in meiner Galerie willkommen und hoffe, dass es mir gelingt, für seine Sammlerinnen und Sammler die Reihe der erlesenen Ausstellungen an der Limmat fortzuschreiben und meinem Publikum die faszinierende Welt des von mir seit langen Jahren hoch geschätzten Künstlers zu öffnen.

Vor wenigen Monaten ist im Verlag Scheidegger & Spiess die wunderschön gemachte Monografie *Othmar Eder Bild er finder* erschienen. Katja Baumhoff beginnt darin ihren sorgfältigen Versuch, sich dem Werk des im Tirol geborenen und im thurgauischen Stettfurt lebenden Künstlers anzunähern, mit folgenden Analysen: «Othmar Eder (er)findet Bilder, er sucht, sammelt, zeichnet, fotografiert, filmt sie – sie tauchen aus der Vergangenheit auf, sie liegen am Strassenrand, sie blättern von Strassenwänden, schlummern in Archivschachteln, im Gedächtnis, auf Flohmärkten, in Zeitungen, im hintersten Gestell im Atelier, in vergilbten Büchern... Othmar Eder findet sie, und sie lassen ihn nicht mehr los, er sichtet sie um, kopiert sie, transformiert sie, setzt sie in neue Zusammenhänge, baut neue Kontexte, lässt sie einige Jahre ruhen, um sie dann wieder aus der Vergessenheit hervorzuholen. Othmar Eder wirft einen wachen und präzisen Blick auf scheinbare Nebenschauplätze – doch die Bilder bleiben letztendlich verschwommen und diffus. Auskratzen, Leerstellen, opake Schleier, Überlagerungen und Übermalungen – die Werke entziehen sich einer konkreten Schärfe und verharren in einer rätselhaften Andeutung...»

2014 ist Othmar Eder erstmals nach Lissabon aufgebrochen, nicht ahnend, dass ihm diese Stadt mit ihren vielfach maroden Strukturen aber einer ungemein lebendigen Präsenz der Vergangenheit zu einer zweiten Heimat werden könnte. Dem ersten dreimonatigen Aufenthalt sind inzwischen zahlreiche Reisen gefolgt, und der Reichtum der Stadt wurde zur reichen Quelle für sein künstlerisches Schaffen. Die Rede ist nicht von materiellem Reichtum, vielmehr hat er gerade im Einfachen, oft Unbeachteten ein riesiges Feld gefunden, das seine früheren Recherchen ergänzt, ja vergoldet. Flohmärkte und verlassene Gebäude, abgelegene Gassen und von der Gentrifizierung der boomenden Tourismusstadt vergessene Cafés sind die Welt, wo er Anregung und Material für seine Zeichnungen, Filme, Malereien, Fotos... findet.

Landschaft, Natur, Lissabon sind zum Thema unserer Ausstellung geworden. Die Materialfülle beim Atelierbesuch war riesig, fast erdrückend. Und alles ist, ähnlich Pilzstrukturen, unterirdisch mit einander verbunden. Was für ein Tummelfeld für Assoziationen, was für eine Lebendigkeit! Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Erinnerungen und Träume mit denen des Künstlers zu verknüpfen!

Othmar Eder, 1955 in Kufstein, Österreich geboren, hat an der Akademie der Bildenden Künste in Wien studiert. Die Liste der Auszeichnungen zwischen 1978 und 2017 ist lang, sie kann im separat aufgelegten CV resp. auf seiner Website [www.othmareder.ch](http://www.othmareder.ch) eingesehen werden. Das Gleiche gilt für seine Einzel- und Gruppenausstellungen, die in der Schweiz, in Liechtenstein, Österreich, Deutschland, Italien und natürlich! In Portugal/Lissabon zu sehen waren.

Neben zahlreichen Privatsammlungen finden sich Arbeiten von Othmar Eder in folgenden öffentlichen Sammlungen:

Bezirkskrankenhaus Lienz, Kanton Zürich, Kunstmuseum des Kantons Thurgau, Land Tirol, Raiffeisenbank Kreuzlingen, Raiffeisenbank Schöffliisdorf, Sammlung Kunst(zeug)haus Rapperswil, Stadt Lienz, Stadt Tuttlingen, Stadt Villach, Stadt Winterthur, Stadt Zürich, Thurgauer Kantonalbank, Swisscom AG, Tiroler Landesmuseum, Ferdinandeum Innsbruck, Privatklinik Hohenegg Meilen, Raiffeisenbank Wängi; Stadt St. Gallen, Weingut Nadine Saxer Neftenbach, Kanton St. Gallen, Raiffeisen-Landesbank Tirol.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte telefonisch, per Mail oder SMS/WhatsApp an die Galerie.

+41 79 410 65 76  
galerie@sylva-denzler.ch